

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW 7, den 30. Mai 1944

Nr. 114/44.

Herrn Dr. Gottfried O p i t z

Feldpostnummer 59158

Zu Ihrem Schreiben vom 22. Mai 1944 betreffend Trennungsbe-

=====

Zur Prüfung, Feststellung und Bewilligung der Höhe der Trennungsbeihilfe ist heute eine Anfrage an Ihre Gattin nach Murnau geworden wegen der von Ihnen in Murnau für ein möbliertes Zimmer gezahlten Miete. Dieser Weg dürfte doch noch länger dauern, bis die Miete in Murnau ermittelt wird.

Zu Punkt 3 werden Sie noch um Mitteilung gebeten, welche Miete Sie in Rom für Ihre möbliert vermietete Wohnung erhalten.

Heil Hitler !

Im Auftrage.

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW 7, den 30. Mai 1944

Nr. 114/44.

Zur Prüfung, Feststellung und Bewilligung der Höhe der Trennungsbeihilfe hatte das Institut sich an Ihren Gatten wegen der Höhe der von Ihnen in Murnau zu zahlenden Miete gewandt. Hierauf ist die Mitteilung hier eingegangen, daß Ihr Gatte den Preis der Miete nicht weiß, das Institut möchte sich unmittelbar an Sie wenden. Sie werden daher um Mitteilung gebeten, welche Miete Sie doch für den Monat zahlen für das möblierte Zimmer.

Heil Hitler !

Im Auftrage

An Frau Maria Opitz
in Murnau(Oberb.)